

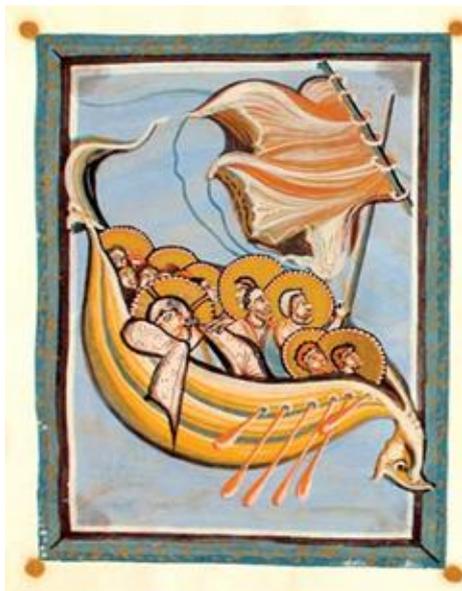
Stuttgart, April 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

in diesem Jahr feiern wir die Kar- und Ostertage unter ganz besonderen Vorzeichen: Die notwendigen Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus verändern unseren Alltag stark und lassen es auch nicht zu, dass wir miteinander Gottesdienst feiern.

Mit diesem Schreiben richte ich mich im Namen der katholischen Gesamtkirchengemeinde ganz besonders an Sie, die Mitglieder unserer Kirchengemeinde ab dem 75. Lebensjahr. Ich möchte Sie in besonderer Weise zum persönlichen Gebet einladen, auf die Gottesdienste im Fernsehen und Radio verweisen und auf das tägliche Gebet des „Engel des Herrn“ am Morgen, Mittag und Abend hinweisen. Zusätzlich laden unsere Kirchenglocken in dieser Krisenzeit um 19.30 Uhr täglich zu einem Vater Unser-Gebet ein.

Papst Franziskus hat am 27. März 2020 bei seiner Ansprache zu der Schriftstelle aus dem Matthäusevangelium (Mt 8,23-27) beim außerordentlichen Segen „Urbi et Orbi“ auf dem Petersplatz in Rom folgende Worte gesagt:



[...] „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“ Herr, dein Wort heute Abend trifft und betrifft uns alle. In unserer Welt, die du noch mehr liebst als wir, sind wir mit voller Geschwindigkeit weitergerast und hatten dabei das Gefühl, stark zu sein und alles zu vermögen. In unserer Gewinnsucht haben wir uns ganz von den materiellen Dingen in Anspruch nehmen lassen und von der Eile betäuben lassen. Wir haben vor deinen Mahnrufen nicht angehalten, wir haben uns von Kriegen und weltweiter Ungerechtigkeit nicht aufrütteln lassen, wir haben nicht auf den Schrei der Armen und unseres schwer kranken Planeten gehört. Wir haben unerschrocken weitergemacht in der Meinung, dass wir in einer kranken Welt immer gesund bleiben würden. Jetzt, auf dem stürmischen Meer, bitten wir dich: „Wach auf, Herr!“

„Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“ Herr, du appellierst an uns, du appellierst an den Glauben. Nicht nur an den Glauben, dass es dich gibt, sondern an den Glauben, der uns vertrauensvoll zu dir kommen lässt. In dieser Fastenzeit erklingt dein eindringlicher Aufruf: „Kehrt um“ (Mk 1,15); „kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen“ (Joël 2,12). Du rufst uns auf, diese Zeit der Prüfung als eine Zeit der Entscheidung zu nutzen.

Es ist nicht die Zeit deines Urteils, sondern unseres Urteils: die Zeit zu entscheiden, was wirklich zählt und was vergänglich ist, die Zeit, das Notwendige von dem zu unterscheiden, was nicht notwendig ist. Es ist die Zeit, den Kurs des Lebens wieder neu auf dich, Herr, und auf die Mitmenschen auszurichten. [...] (Bild: Der Sturm auf dem See, Hitda-Codex, 11. Jahrhundert)

Als Kirchengemeinde bleiben wir auch in diesen schwierigen Tagen für Sie erreichbar. Gerne können Sie zu uns Kontakt aufnehmen, insbesondere, wenn Sie das Gespräch mit einer Seelsorgerin / einem Seelsorger suchen oder Unterstützung und Hilfe für Ihren Alltag benötigen. Nehmen Sie gerne mit mir, einem Mitarbeiter aus dem Pastoralteam oder einem Pfarramt Kontakt auf:

Seelsorgetelefon (Mobiltelefon Pastoralteam): **0160 / 74 54 719**

- Katholisches Pfarramt St. Johannes Untertürkheim: 0711 / 33 52 23
- Katholisches Pfarramt St. Franziskus Obertürkheim: 0711 / 918 30 78
- Einkaufsdienst für Obertürkheim und Uhlbach der Pfadfinder Stamm St. Franziskus: 0179 / 11 79 007 (Martin Gremmelspacher, Pfadfinderleiter)
- Katholisches Pfarramt St. Markus Hedelfingen/Rohracker: 0711 / 42 20 94
- Katholisches Pfarramt St. Christophorus Wangen: 0711 / 42 20 94

Viele aktuelle Angebote finden sie auch auf unserer Homepage www.sankturban.de.

Die Kirchen bleiben weiterhin zum stillen, persönlichen Gebet geöffnet. Unser Gesangbuch „Gotteslob“ hält auch für die Kar- und Ostertage eine Vielzahl von Andachten und Gebeten zum persönlichen Gebet bereit.

Wer ein besonderes Gebetsanliegen hat, kann dies gerne an mich für die Feier der nicht-öffentlichen Gottesdienste weiterleiten:
Entweder per Telefon (0711 / 33 52 23) oder per Email (SE.StuttgartStUrban@drs.de).

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen von Diakon Jelec, Pastoralreferent Herrn Lindel, Gemeindeferentin Frau Gall und Pastoralassistentin Frau Hirtz, viel Kraft und Zuversicht in diesen schweren Tagen, die Gewissheit der Gegenwart Jesu in unserem Leben sowie Gottes reichen Segen. Insbesondere ist dies mein Wunsch für alle Kranken, einsamen und isolierten Menschen in unseren Kirchengemeinden.

„Allmächtiger und barmherziger Gott, schaue auf unseren schmerzhaften Zustand, tröste deine Kinder und öffne unsere Herzen für die Hoffnung.“ (Papst Franziskus)

Mögen die kommenden Kar- und Ostertage uns auch in dieser gegenwärtig schweren Situation Hoffnung, Kraft und Zuversicht für unser Leben schenken!

Andreas Gälle

Pfarrer Andreas Gälle